

Infektionsschutzkonzept

Spielbetrieb Handball TSG Estenfeld

(Stand 13.01.2022)



Gemäß § 7 der 15. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und auf Grundlage des Rahmenkonzepts Sport (Bayerisches Innenministerium, Bayerisches Gesundheitsministerium) vom 22.10.2021 gilt für den Handball-Spielbetrieb der TSG Estenfeld in der Saison 2021/22 bis auf Widerruf nachfolgendes Infektionsschutzkonzept. Es ist von allen Beteiligten am Spielbetrieb sowie von den Zuschauer*innen zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluss bzw. zum Verweis aus der Mehrzweckhalle (MZH) Weiße Mühle als Veranstaltungsort.

1. Allgemeine Regelungen

- Der **Zutritt zur Halle** (inkl. Zuschauertribüne) sowie die Beteiligung am Spielbetrieb ist untersagt:
 - Personen mit nachgewiesener aktueller SARS-CoV-2-Infektion,
 - Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,
 - Personen mit COVID-19-assoziierten Symptomen (akute, unspezifische Allgemeinsymptome, Geruchs- und Geschmacksverlust, akute respiratorische Symptome jeder Schwere).

Entwickelt eine beteiligte Person (Spielerin, Funktionspersonal, Zuschauer*in) während des Aufenthalts in der MZH entsprechende Symptome, hat sie die Halle unverzüglich zu verlassen.

- **2-G-Plus-Regelung:** Sportler*innen, Zuschauer*innen und sonstige Beteiligte am Spielbetrieb erhalten nur Zutritt zur Halle, wenn sie geimpft, genesen und aktuell negativ getestet sind. Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder unter 6 Jahren sowie schulpflichtige Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren. Zudem sind bis auf weiteres Minderjährige, welche regelmäßig in der Schule getestet werden, ebenfalls ausgenommen. Personen die eine Auffrischungsimpfung nach einer vollständigen Immunisierung oder nachweislich einen Impfdurchbruch nach vollständiger Immunisierung erlebt haben sind ebenfalls von der Testpflicht befreit. Als Nachweis gelten negative PCR-Tests (max. 48 Stunden alt), professionelle Antigentests (max. 24 Stunden) und Schnell-/Selbsttests, die vor Ort unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Handballabteilung der TSG Estenfeld stellt KEINE Selbsttests zur Verfügung.

Kontrolle: Die Handballabteilung der TSG Estenfeld sichert die Überprüfung der Nachweise von Zuschauer*innen unmittelbar VOR dem Betreten der MZH Weiße Mühle, sofern diese zugelassen sind. Hierzu wird entsprechendes Personal vor der Eingangstür zum Foyer (Mühlenhof) abgestellt. Es wird darauf geachtet, dass möglichst keine Warteschlangen entstehen bzw. dabei der Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten wird.

- **Maskenpflicht:** Generell gilt in der MZH Weiße Mühle außerhalb der Sportausübung die Pflicht zum Tragen einer FFP2 Maske oder einer Maske mit mindestens gleichwertigem genormten Standard (FFP2 Maskenpflicht); Kinder und Jugendliche zwischen dem 6. und dem 16. Geburtstag müssen nur eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

Aktive Sportler*innen (Heim- und Gastmannschaften) achten auf die Einhaltung des Mindestabstandes vor und nach dem Spiel bzw. der Aufwärmphase.

- Die **Gastmannschaft** sammelt sich nach Ankunft vor dem Hallen-Sportler-Eingang (Zugang direkt vom Parkplatz) und wird vom Spieltagsbeauftragten bzw. von einer verantwortlichen Person des Gastgebers (TSG Estenfeld) zur festgelegten Umkleide-Kabine gebracht (inkl. Hände-Desinfektion im Vorraum). Eine Begegnung mit der Heimmannschaft oder Zuschauern gibt es dabei nicht. Die Gastmannschaft meldet sich direkt nach Ankunft telefonisch bei dem/der Spieltagsbeauftragten. Die Handy-Nummer wird den Gastmannschaften spätestens drei Tage vor dem Spiel zusammen mit diesem Hygienekonzept mitgeteilt.
- Die teilnehmenden Spieler*innen und Trainer*innen beider Mannschaften sowie Schiedsrichter*innen, Zeitnehmer*innen/Sekretär*innen eines Spiels werden wie gewohnt über den elektronischen Spielberichtsbogen (NuLiga) erfasst, eine mögliche Kontaktnachverfolgung ist damit gewährleistet. Die Kontaktnachverfolgung wird nach den aktuell gültigen Bestimmungen des Gesundheitsamtes vorgenommen.

2. Kabinen/Duschen/Halle

- Der Aufenthalt in den Umkleidekabinen wird von den Mannschaften auf ein notwendiges Minimum beschränkt. Die Duschen sind teilweise zur Nutzung freigegeben (max. zwei Personen gleichzeitig mit Abstand schräg gegenüber, gesperrte Duschen sind als solche gekennzeichnet). Genutzte Duschräume werden während eines Spieltages dauerhaft gelüftet. Zusätzlich sorgen die Mannschaften (und ihre Verantwortlichen) für Frischluftzufuhr durch Lüften nach Nutzung von Umkleideräumen und Duschen. Spielerinnen einer Mannschaft nutzen ausschließlich die Toilettenanlage in ihrer Umkleidekabine. Für Zuschauer*innen stehen die Toiletten im Foyer der MZH zur Verfügung.
- Die Kabinen werden nach Verlassen der Mannschaften (nach Spielende) durch eine/n Verantwortliche/n des Heimvereins gelüftet und desinfiziert (Bänke, Türklinken, Sanitärarmaturen).
- Die technische Besprechung von Schiedsrichtern und Mannschaftsverantwortlichen finden nicht wie gewohnt in der Schiedsrichterkabine statt, sondern in einer freien Umkleidekabine oder im Hallenfoyer.

- In den Umkleidekabinen stehen Desinfektionsmittelspender zur Verfügung. Jede Spielerin desinfiziert sich damit vor dem Betreten der Halle die Hände. Für Bälle stehen Desinfektionstücher zur Verfügung.

3. Spielfeld/-durchführung

- Die beiden Mannschaften betreten/verlassen die Halle zum Aufwärmen, in der Halbzeit und am Ende des Spiels durch zwei verschiedene Eingänge: Gastmannschaft mittlerer Eingang, Heimmannschaft westlicher Eingang (Ecke). Der/die Spieltagsbeauftragte des Heimvereins instruiert die Gastmannschaft bei der Ankunft. Eine Begegnung der Mannschaften außerhalb des Spielfeldes ist somit unterbunden.
- Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften desinfiziert. In Absprache der Mannschaftenverantwortlichen und Schiedsrichter wird auf einen Seitenwechsel verzichtet, oder: Beide Mannschaften tragen ihre Mannschaftsbänke beim Wechsel auf die andere Seite.
- Für Zeitnehmer/Sekretäre am Schiedsgericht werden bei Bedarf Einmal-Handschuhe zur Verfügung gestellt.
- Eine Begegnung mit nachfolgenden oder vorausgehenden Mannschaften eines Spieltages ist dringend zu vermeiden.
- Das von der Gemeinde Estenfeld erstellte Lüftungskonzept wird berücksichtigt. Es sieht eine möglichst gute Durchlüftung der Halle vor (während und nach dem Spiel). Die Lüftungsanlage arbeitet mit 100 Prozent Außenluft. Der Heimverein sorgt dafür, dass die Tribünenfenster während des Spiels gekippt sind.

4. Zuschauer*innen

- Für die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern gilt bei Heimspielen in der MZH eine rechnerische Obergrenze von maximal 80 Zuschauer*innen auf der Tribüne.
- Die Zuschauer betreten die Halle und die Tribüne über den separaten Eingang durch den Mühlenhof und das Foyer. Eine Begegnung mit den Mannschaften ist somit ausgeschlossen.
- Getränke/Imbiss: Getränke werden ausschließlich in Flaschen abgegeben, Kaffee ausschließlich in Einwegbechern. Für Kuchen/belegte Brötchen werden ausschließlich Einwegteller verwendet. Das Verkaufspersonal trägt FFP2 Maske, Einmal-Handschuhe und hält den Mindestabstand ein.
- Grundsätzlich gilt: Alle Beteiligten am Spiel sowie alle Zuschauer halten 1,5 Meter Abstand, wo immer dies möglich ist.
- Ein Verstoß gegen die Hygiene-Vorschriften führt zu einem sofort wirksamen Hallenverbot für die betreffende Person. Der/die Hygienebeauftragte des Heimvereins für den Spieltag kann vom Hausrecht Gebrauch machen. Dies gilt auch gegenüber Spielerinnen.